

Medienmitteilung

Laufende Projekte im Bezirk Gersau

Gerne informiert der Bezirksrat über den Stand der Sachgeschäfte und weitere laufende Projekte des Bezirkes Gersau.

Sanierung Kugelfänge

Die Belastung durch Blei und andere Schwermetalle bei den Kugelfängen der beiden 300 m-Schiessanlagen und der 200 m-Freiluftanlage im Gschwend haben die Grenzwerte überstiegen und der Soverän hat einer Sanierung zugestimmt. Das Oberholz und das Gschwend konnten bereits abgeschlossen werden. Die Arbeiten am Kugelfang im Gütsch sind derzeit im Gange. Allerdings wurde zusätzlich direkt unter der Chileflue ein alter Scheibenstand entdeckt, welcher Rückstände aus dem Schiessbetrieb im ehemaligen Schiessstand im Gebiet bei der Einfahrt der Gütschstrasse in die Bläustrasse enthält. Dies könnte daher zu zeitlichen Verzögerungen und Kostenüberschreitungen führen.

Photovoltaik und Dacherneuerung ARA

Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden. Damit kann in der ARA mit der neuen PV-Anlage zusammen mit dem bereits bestehenden Blockheizkraftwerk, mit welchem aus Klärgas Heiz- und elektrische Energie hergestellt werden, rund die Hälfte der erforderlichen elektrischen Energie selber erzeugt werden.

Pluralinitiative Energie aus Seewasser

Nach der Annahme der Pluralinitiative an der Abstimmungsurne hat der Bezirksrat eine Projektgruppe mit Beteiligung von Ortsparteien und des Initiativkomitees gegründet. Ziel war, Grundlagen zu erarbeiten, um dem Stimmbürger gemäss den gesetzlichen Vorgaben, welche bei der Annahme einer Pluralinitiative zum Zuge kommen, eine Sachvorlage unterbreiten zu können.

Dieses Ziel konnte erreicht werden. An der Frühjahresgemeinde 2025 wird der Bezirksrat ein Sachgeschäft vorstellen, welches die Ausgabenbewilligung an ein Vorprojekt „Seewärme Gersau“ umfasst. Voraussetzung dieses Beitrages ist jedoch, dass ein Dritter das Vorprojekt anhand nimmt und verantwortet. Bei Abschluss des Vorprojektes liegt eine mögliche Variante mit dem Standort der Zentrale, der Grösse und dem Verlauf der Hauptleitungen und eine Kostenprognose vor. Diese wird dann ein mögliches Angebot an potentielle Kunden der Energie aus Seewasser erlauben.

Steinschlagschutznetze im Tal

Am 9. Juni 2024 hat die Bevölkerung einem Kostenbeitrag von 11 % der Baukosten zugestimmt. Eine Einsprache ist abgelehnt worden und zwischenzeitlich wurde die Firma Bigler, Ingenieure und Planer in Schwyz mit der detaillierten technischen Planung des Projektes beauftragt. Gleichzeitig werden in den nächsten Wochen Installationsplätze inkl. Zufahrten definiert. Der Baubeginn ist auf August 2025 geplant.

Neubau Senioren-Zentrum Rosenpark

Die Vorbereitungsarbeiten für den Umzug nach Steinerberg konnten abgeschlossen werden, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner diese Woche in ihr neues Zuhause einziehen können. Die Aufräumarbeiten im Rosenpark nehmen noch einige Wochen in Anspruch. Am 25. und 26. April 2025 findet auf dem Gelände des Rosenparkes ein hübscher Flohmarkt statt.

Der Bezirksrat wünscht allen einen guten Start am neuen Wohn- und Arbeitsort.

Schutzbauten Stockbachrunse

Der Vorstand der Flurgenossenschaft Schutzbauten Stockbachrunse besteht derzeit vornehmlich aus Mitgliedern des Bezirksrates. Die Baubewilligung konnte erteilt werden und Angebote für die Ausführung der Hauptarbeiten wurden bereits eingereicht. Diese werden durch Spezialisten geprüft, um anschliessend die Arbeiten vergeben zu können.

Der Spatenstich wird voraussichtlich am Freitag, 23. Mai 2025 stattfinden. Weiter hat die Schatzungskommission einen Kostenverteilungsplan erstellt, welcher in den nächsten Wochen aufgelegt werden wird.

Informationen aus der Bezirksschule

Die Tagesstruktur in den Räumlichkeiten des Oberstufenschulhauses Gersau ist nun seit rund acht Monaten in Betrieb und hat sich etabliert. Im nächsten Schuljahr wird das Angebot einer Spielgruppe am Dienstag- und Donnerstagvormittag für Kinder ab 2.5 Jahren dazukommen. Anmeldungen und weitere Infos werden in den nächsten Tagen im Internetauftritt der Bezirksschule Gersau (www.bezirksschule-gersau.ch) und via Flyer veröffentlicht.

Sanierung Badi Kindli

Aufgrund des Bergdruckes ist es notwendig, die obere Abschlussmauer im Ostteil der Badi zu sanieren. Dies muss mit aktuellen Bauarbeiten des EWS zur Verlegung der Stromversorgung in die Kantonsstrasse koordiniert werden und es ist geplant, diese Arbeiten baldmöglichst durchzuführen.

Gersau, 25. März 2025

Bezirksrat Gersau